Ein Heim zum Wohlfühlen

Das Haupthaus (Focushaus) vom Liebeswerk in Meran wurde umgebaut und bietet Oberschülern ab Herbst eine neue Struktur, in der sie ihr Erwachsenwerden in Eigenverantwortung einüben können.

Das Focushaus wurde im Jahre 1956 als Kleinkinderheim erbaut. Seit mehreren Jahren hat man bereits über einen Abriss diskutiert. Da der Gesamtbetrieb während der Bauzeit nicht unterbrochen werden durfte, entschied man sich für einen ganzheitlichen Umbau mit Energetischer Sanierung. Die eigentliche Bauzeit war kurz bemessen, für den Abriss und Aufbau standen nur die Sommermonate von 2015 zur Verfügung. Die logistische Vorbereitung mit folgenden Elementen begann am 20. April 2015: Ortung des Firmenbüros, die komplette Einrüstung des Gebäudes, die Ausweisung der Sicherheitswege, die Kranaufstellung, die Abdichtung aller Risikofaktoren, die sich aus dem reduziertem Sommerbetrieb ergeben könnten, die Anschaffung und der Einbau der vielen Fenster im Altbau, die Planung der Feuerschutzmaßnahmen im Focushaus mit den angrenzenden Gebäuden von Speisesälen, Küche, Magazinen und Sportzentrum. Diese kurze Zeitspanne der Bauphase weckte bei vielen Zweifel, bei manchen sogar Unverständnis für das Engagement, das in dieses Bauprojekt investiert werden sollte, der einfache Beobachter erkannte nicht immer die Notwendigkeit dieses Bauprojektes, die Folge wäre eine Schließung des Focushauses mit den angeschlossenen Strukturen gewesen.

Die Fassade spiegelt den Geist der Freude.

Erwachsen werden im Liebeswerk

Fristgerecht konnte das Bauvorhaben jedoch abgeschlossen werden. Durch den Um- bzw. Zubau gewinnt das Liebeswerk 27 Einzelzimmer, 17 mit eigenem Balkon, für Oberschüler dazu. Das Liebeswerk wollte immer eine Struktur schaffen, in der die Bewohner ihr Erwachsenwerden in Eigenverantwortung einüben können. Die neue Struktur hat dieses Projektziel nun optimal eingefangen und umgesetzt. Es gibt 15 Kleinwohnungen mit eigener Küche, die übrigen zwölf verfügen über eine Gemeinschaftsküche mit funktionell eingerichtetem Aufenthaltsraum. Die Stiftung Liebeswerk übergibt zum Schulbeginn 2016/17 eine voll eingerichtete Kleinwohnung, Geschirr, Bettwäsche, Waschmaschine mit Trockner mit Startmünzen. Nach Absprache stehen den Bewohnern auch die Strukturen wie das Schwimmbad mit Sauna, die Turnhalle, die Heimdisco zu Verfügung, der Benutzungsplan wird vom Sekretariat erstellt. Zu den 27 neuen Einzelzimmern kommen nochmals 35 Doppelbettzimmer für Oberschülerinnen und Oberschüler bis 17 Jahren hinzu, sodass wir mit Schulbeginn 2016/17 gut 60 Heimplätze anbieten können. **Anmeldung von Montag bis Freitag (8.30–17 Uhr) im Sekretariat unter Tel. 0473/204500 oder sekretaria@tliebeswerk.org**

Jugendlich gestaltet und zweckmäßig eingerichtet sind die Zimmer.

Bis zu 60 Heimplätze können nun angeboten werden.

Die Sinnstiftung

Der Um- bzw. Neubau erforderte auch eine neue Sinnstiftende Botschaft, wir sprechen viel von Identität. Das Tätigkeitspanorama ist mit einer neuen Inhaltsangabe ergänzt worden, dies drückt sich nun auch in der Botschaftsvermittlung aus. Der Anfang des berühmten Sonnengesang des Hl. Franziskus mit dem Zeichen für den Ordensbruder ziert die Fassade beim Haupteingang, die Hausphilosophie sollte von diesem Geist der Freude und der persönlichen Genugtuung geprägt und beseelt sein.

Gemäldebotschaft

Die Sinnstiftende Identitätssuche sollte auch als Botschaft im Neubau wahrgenommen werden. Direktor Paul versuchte ein Konzept zu erstellen, das vom Architekt Dr. Ing. A. Liebsch und dem Künstler positiv aufgenommen wurde. Es umfasst die Elemente: Erde, Wasser, Feuer, auf der Großfläche im dritten Stock finden Erde und Gestirne zu einem harmonischem Ganzen, im großen Aufenthaltsraum findet diese kosmische Harmonie Ausdruck im Miteinander. Die einzelnen Kunstfelder werden so dargestellt, dass sie zum Denken anregen, der Inhalt wird nur langsam erkannt und wahrgenommen.
Die Bau- und Einrichtungskosten liegen ungefähr bei 5,6 Millionen Euro. Die Eigenfinanzierung wird bei ca. 1 Millionen Euro liegen, die genaue Abrechnung aber steht noch aus.

TECHNISCHES BÜRO
Per. Ind. Rainer Zelger
technik am bau
HEIZUNG-SANITÄR
KLIMA-LÜFTUNG
BRANDSCHUTZ
Neumarkt, Cavalesestraße 2 info@studio-zelger.it
Tel: 0471 810074 mobil 339 3989175
PLANUNG UND BAULEITUNG
HEIZUNGS- SANITÄRANLAGE

ELE Meraner PLAN!
Per. Ind. Thomas Meraner
Girlan | Runggweg 10
Tel. 0471 66 52 99 | Fax 0471 67 49 52
Mobil 339 41 80 464
info@eleplan.it | www.eleplan.it
Planung und Bauleitung der Elektroanlage

Brandschutzplanung
Technisches Büro
Per. Ind. Thaler Roland
Bahnhofstraße 26 – 39025 Naturns
Tel. 347 4420212
Ich bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit!

ambach project
ingenieurbüro
des Dr. Ing. Helmuth Ambach
Bahnhofstraße 10 – 39052 Kaltern
Tel. 0471/965172 – Fax 0471/966704
E-Mail: info@ambach-project.it
Internet: www.ambach-project.it
SWISS CERTIFICATION ISO 9001:2008

GRUBER TÜREN TISCHLEREI
die Tür
Herstellung und Montage der Holzbrandschutz- und Innentüren
Bruneck - www.gruber-tueren.com